

Informationen und Neuerungen per 1. Januar 2026

Gerne informieren wir Sie über die Performance der diversen Anlagestrategien per 31. Dezember 2025, den Verteilplan per 1. Januar 2026 sowie über einige Neuerungen rund um die Vorsorgestiftung VLSS.

Anlagestrategien – Wahl der Anlagestrategie und Netto-Performance

Die Wahl der Anlagestrategie kann auf folgende Zeitpunkte geändert resp. gewählt werden:

- 1. des Eintrittsmonats
- 1. März
- 1. April
- 1. Juli
- 1. Oktober

Die Wahl muss bis spätestens 10 Arbeitstage vor dem gewünschten Termin bei der Stiftung eintreffen und die Anlagestrategie wird ab dem gewünschten Zeitpunkt angepasst.

Die unterjährigen Erträge resp. Wertentwicklungen werden dem Alterskonto monatlich gutgeschrieben resp. belastet. Die Verzinsung in der neu gewählten Anlagestrategie beginnt ab dem Zeitpunkt des Wechsels und erfolgt für den Rest des Kalenderjahres nach der neuen Strategie.

Gerne erinnern wir Sie daran, dass die Anlagereportings monatlich auf der Homepage publiziert werden (www.vlss-vorsorgestiftung.ch/anlagen-vermoegen/anlageprodukte).

Portal „Valitas Online“

Seit 2025 steht Ihnen das Versichertenportal «Valitas Online» zur Verfügung. Mit Valitas Online haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf Ihre Daten und können Simulationen einfach und unkompliziert durchführen. Unter der URL <https://spi.valitas.ch> können Sie sich registrieren und unter „Anleitungen für die Registrierung und Benutzerverwaltung“ finden Sie die Tutorials und bei Bedarf Hilfe, wie Sie den Zugang freischalten können.

Für die Aktivierung benötigen Sie einen Aktivierungscode sowie Ihre Sozialversicherungsnummer, die Sie beide auf dem Vorsorgeausweis finden.

Informationen zu Ihrem vorhandenen Altersguthaben

Als Beilage erhalten Sie Ihren neuen Versicherungsausweis per 1. Januar 2026 sowie einen persönlichen Kontoauszug, der Ihnen die Entwicklung Ihres Altersguthabens im Jahr 2025 aufzeigt.

Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 war von hoher Marktdynamik und ausgeprägter Unsicherheit geprägt. Politische und wirtschaftspolitische Umbrüche – darunter der US-Regierungsstillstand, fiskalische Weichenstellungen in Europa sowie eskalierende geopolitische Spannungen führten zu erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten. Besonders die abrupt eingeführte US-Zollpolitik leitete eine Phase zunehmender Deglobalisierung ein. Trotz einer späteren Entspannung der Handelskonflikte blieb eine nachhaltige Erholung des US-Dollars aus. Dies wirkte sich negativ auf die Performance von in US-Dollar denominierten Anlagen aus, insbesondere aus Sicht von Investoren mit Referenzwährung CHF oder EUR.

Die Unsicherheit führte dazu, dass Unternehmen Investitionen zurückstellten und Konjunkturerwartungen nach unten anpassten. Wachstum entstand vor allem durch steigende Verteidigungsausgaben sowie hohe Investitionen in künstliche Intelligenz. Der zunehmende Druck auf die Geldpolitik resultierte in drei Zinssenkungen der US-Notenbank, womit das Zielband per Jahresende bei 3.50% - 3.75% lag.

Nach temporär erhöhten US-Zöllen auf Schweizer Exporte wurde im Spätherbst 2025 eine Reduktion des Importzollsatzes auf 15% vereinbart. Gleichzeitig senkte die Schweizerische Nationalbank angesichts tiefer Inflation und eines starken Frankens den Leitzins auf 0%. In diesem Umfeld profitierten insbesondere Realwerte. Während US-Staatsanleihen unter Druck gerieten, erzielten Edelmetalle neue Höchststände. Die Aktienmärkte entwickelten sich heterogen, wobei Schweizer Aktien mit einer Jahresperformance von 17.76% überzeugten und Schweizer Immobilienanlagen vom anhaltenden Tiefzinsumfeld profitierten.

Wahl der Anlagestrategie für das Jahr 2026

Sie haben die Möglichkeit, die Anlagestrategie für das Jahr 2026 anzupassen. Es stehen Ihnen vier Daten für den Wechsel der Anlagestrategie zur Auswahl. Bitte beachten Sie, dass die Anlagestrategie nur einmal pro Jahr gewechselt werden kann und die Fristen für die Anpassungen zwingend eingehalten werden müssen.

Als Beilage erhalten Sie Informationen über die Risikofähigkeit, Risikobereitschaft und Anlagerisiken der verschiedenen Anlagestrategien und die Performance-Übersicht der letzten Jahre. Falls Sie die Anlagestrategie ändern möchten, senden Sie uns bitte das beiliegende Formular «Wahl der Anlagestrategie» vollständig ausgefüllt und unterschrieben zurück. Bitte beachten Sie, dass Sie das Formular **nicht** retournieren müssen, falls Sie keine Änderung der Anlagestrategie wünschen.

Verteilplan

Der Stiftungsrat hat beschlossen, dass die aus dem Rückversicherungsvertrag entstandenen Überschüsse in der Höhe von CHF 1'884'395 aufgelöst und verteilt werden. Für den Verteilplan gelten folgende Kriterien:

Stichtag Beginn:	1. Januar 2025 oder späteres Eintrittsdatum der versicherten Person
Stichtag Ende:	31. Dezember 2025
Risikoprämie:	Summe der bezahlten Risikoprämie während der obenstehenden Periode im Verhältnis zu der aufzulösenden Summe aus dem Reservefonds pro versicherte Person = Verteilermassstab
Gutschrift:	Per 1. Januar 2026 auf Ihrem Sparkonto
Berechtigung:	Es werden nur Personen berücksichtigt, die am 31. Dezember 2025 aktiv versichert waren. Austritte, Todesfälle, Pensionierungen oder Leistungsfälle vor diesem Datum werden nicht berücksichtigt.

Ihre persönliche Gutschrift ist im Sparkapital per 1. Januar 2026 enthalten und auf dem Versicherungsausweis ersichtlich.

Grenzbeträge gültig ab 1. Januar 2026

Der Bundesrat hat die Grenzbeträge für die obligatorische berufliche Vorsorge per 1. Januar 2026 nicht angepasst. Bei der Vorsorgestiftung VLSS, welche eine rein überobligatorische Stiftung ist, gelten weiterhin folgende Grenzwerte:

1. Gesetzliche Eintrittsschwelle:

In einer 1e-Stiftung dürfen nur Einkommensteile über dem 1.5-fachen oberen Grenzwert nach Art. 8 Abs. 1 BVG versichert werden (BVG-Höchstlohn = CHF 90'720 * 1.5). Dieser Betrag beträgt **CHF 136'080**.

2. Maximal versicherbare Lohnsumme in der 2. Säule:

Das versicherte Einkommen darf in der Gesamtheit über alle bestehenden Vorsorgeverhältnisse das 10-fache des oberen BVG-Grenzbetrages nicht übersteigen. Dieser Betrag beträgt weiterhin **CHF 907'200**.

Zug, im Januar 2026